

Unterföhring, den 17. März 2020

Sehr geehrte Investoren,

seitdem wir Sie in unserer letzten Mail über die Entwicklungen der internationalen Aktienbörsen und des POET informiert haben, führte eine Vielzahl von Ereignissen zu einem bis heute andauernden Druck auf die Leitindizes. Gerne möchten wir Sie fortlaufend über unsere Ansichten und aktuellen Maßnahmen informieren.

Wie steht es um die Aktienbörsen?

Ausnahmslos alle Leitindizes leiden seit Ende Februar unter einem enormen Verkaufsdruck, der bis dato anhält. In der folgenden Tabelle finden sie die Jahresperformance ausgewählter Indizes. Die europäischen Börsen waren, leider wie so oft, am stärksten von den Kursrückgängen betroffen.

Region	Land	Index	YTD
Europa	Deutschland	DAX	-35%
	Deutschland	MDAX	-34%
	Deutschland	TecDax	-26%
	Europa	EuroStoxx	-37%
	Spanien	Ibex	-37%
	Italien	FTSE MIB	-37%
	Frankreich	CAC	-36%
	Großbritannien	FTSE	-32%
USA	USA	S&P500	-25%
	USA	Dow Jones	-28%
	USA	Nasdaq	-19%
Asien	Japan	Nikkei	-29%
	Hong Kong	Hang Seng	-19%
	China	Shanghai	-7%

(Stand: 16.03.2020; 21.00 Uhr; in lokaler Währung)

Ausgelöst wurde die negative Entwicklung, wie Ihnen bekannt ist, durch die Viruserkrankung COVID-19, welche sich aus China über die ganze Welt ausbreitete. Die Börse reagiert jedoch weniger auf die Anzahl der infizierten Personen oder die bedauerlichen Todesfälle. Marktteilnehmer sorgen sich um die getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Je nach Land fallen diese derzeit unterschiedlich drastisch aus und reichen von Einreiseverboten und Geschäftsschließungen bis hin zu Ausgangssperren. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der getroffenen Regelungen sind kaum abzuschätzen, sollten jedoch wesentlich sein. Nicht ohne Grund reagierten fast alle Notenbanken mit Leitzinssenkungen bzw. einer Ausweitung der Anleihekäufe. Auch die Regierungen weltweit, sicherten Konjunkturpakete und Hilfsprogramme für die von der Krise besonders schwer betroffene Branchen zu.

Was bedeutete dies für den Perspektive OVID Equity Fonds?

Wie bereits in unserer letzten Email erläutert, konnte sich auch der Poet dem Abwärtstrend an den internationalen Börsen nicht entziehen. Wir waren jedoch in der Lage, den Rückgang deutlich abzumildern. So steht bis 16.03.2020 eine Jahresperformance von -14,67% zu Buche, weniger als die Hälfte der meisten Leitindizes (I-Tranche und -14,68% R Tranche). Dies ist neben der hohen Liquiditätsquote (derzeit etwa 27% des Fondsvermögens) und einer kurzzeitig bestehenden Put-Absicherung, auch auf unser Stockpicking zurückzuführen. Eine Vielzahl unserer Aktien verlor auf Jahressicht deutlich weniger als die Indizes. Unsere Top 10 finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Unternehmen	YTD
Colgate-Palmolive Co.	-0,71%
Microsoft Corp.	-1,75%
a2 Milk Co. Ltd	-2,82%
Akamai Technologies Inc.	-3,15%
Thermo Electron Corp.	-7,52%
Novo-Nordisk	-7,77%
Roche Holding AG	-8,62%
Waste Management Inc.	-8,82%
Tomra Systems	-9,46%
Danaher Corp.	-10,21%

(Stand: 16.03.2020, Eurobasis)

Natürlich hatten und haben wir, wenn auch in einem geringeren Umfang, Aktienanteile in unserem Portfolio, die mehr verloren haben als der breite Markt. Zu nennen sind hier bspw. Bakkafröst, Infineon, Nabaltec oder auch Central Japan Railway. Besonders bei den ersten drei genannten ist dies ärgerlich, da diese die Kurstreiber des letzten Jahres waren und überproportional positiv zur erfreulichen Entwicklung des Fonds beitrugen. Wir stellen diese emotionale Komponente des Investierens beiseite und betrachten die Situation rational: Werden Menschen nach Corona wieder frischen Lachs essen? Werden wir auch weiterhin Flammenschutzmittel in einer Vielzahl von Industrieprodukten benötigen? Werden Menschen in Japan auch weiterhin auf ein öffentliches Verkehrsmittel angewiesen sein? Wir beantworten diese Fragen für uns alle mit einem eindeutigen ja. Auch wenn die Kurse der Unternehmen gelitten haben, ihre Geschäftsmodelle und ihre langfristigen Perspektiven sind weiterhin in Takt und ihre Produkte werden auch in Zukunft benötigt werden.

Wie blicken wir auf die nächsten Monate?

Einen konkreten Ausblick zu geben, ist derzeit schwer möglich. Die weitere Ausbreitung bzw. Eindämmung von COVID-19 und die wirtschaftlichen Folgen sind kaum abzuschätzen. Die Gesundheit der Bevölkerung steht an erster Stelle, der volkswirtschaftliche Schaden ist nun zweitrangig. Eine technische Rezession wird daher wohl unvermeidbar. Hoffnung gibt ein Blick auf China. Dort scheint das Virus unter Kontrolle zu sein und das öffentliche Leben beginnt sich wieder zu normalisieren. Während Apple weltweit alle Stores vorübergehend schließt, werden diese in China wiedereröffnet.

Unabhängig davon wie schnell die von den Regierungen getroffenen Maßnahmen greifen, eines scheint fast sicher: Die nächsten Monate bleiben volatil! Aus diesem Grund bleiben wir vorsichtig und fühlen uns mit der Liquiditätsquote von etwa 27% gut gerüstet. „Gut gerüstet“ nicht nur im Zusammenhang mit Abwärtsbewegungen, sondern auch hinsichtlich neuer Investitionen. Seit Jahresbeginn haben wir eine Watchlist hochwertiger Unternehmen aufgebaut, bei denen wir auf günstige Bewertungen warten. So sehen wir durchaus Chancen, wie beispielsweise in der digitalen Unterhaltungsindustrie, die unserer Einschätzung nach über attraktive Geschäftsmodelle verfügt und weniger stark von COVID-19 betroffen sein wird. Schätzen wir den Preis attraktiv ein, wäre ein schrittweiser und langsamer Aufbau einer Position möglich. Langfristig werden sich auch weiterhin gute Geschäftsmodelle durchsetzen. Auch wenn es manchmal schwerfällt, blicken wir optimistisch in die Zukunft. Denn wir legen jetzt die Basis für unsere zukünftigen Renditen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und ihre Treue in diesen volatilen und unsicheren Zeiten. Bei Fragen können Sie uns jederzeit per Email oder telefonisch erreichen.

Bleiben Sie gesund.
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Perspektive Asset Management



Gabriele Hartmann